



# Amtliche Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

19. Jahrgang

25. Januar 1989

Nr. 2

## Inhaltsverzeichnis

Studienordnung  
für den Studiengang Geographie  
mit dem Abschluß Diplom  
an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
vom 11. Januar 1989

Universitätsbibliothek  
Bonn

Herausgeber:  
Der Rektor der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität  
Regina-Pacis-Weg 3,5300 Bonn 1

**Studienordnung  
für den Studiengang Geographie  
mit dem Abschluß Diplom  
an der  
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
vom 11. Januar 1989**

**Aufgrund der § 2 Abs. 4 , 85 Abs. 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20.11.1979 (GV.NW. Seite 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.03.1988 (GV.NW. Seite 144), hat die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn folgende Studienordnung erlassen:**

## Inhaltsübersicht

- 1 Geltungsbereich
- 2 Qualifikation
- 3 Vorausgesetzte Kenntnisse und Fähigkeiten
- 4 Studienbeginn
- 5 Studienziele und Berufsfelder
- 6 Umfang des Studiums
- 7 Aufbau des Studiums
- 8 Lehrveranstaltungen, Vermittlungsformen
- 9 Inhalt des Grundstudiums
- 10 Diplom-Vorprüfung
- 11 Inhalt des Hauptstudiums
- 12 Diplomprüfung
- 13 Leistungsnachweise
- 14 Berufspraktikum
- 15 Studienverlaufsplan
- 16 Studienberatung
- 17 Inkrafttreten und 'Veröffentlichung

Anhang: Nebenfächer und Nachbarfächer

Anlage: Studienverlaufspläne

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Diplomprüfungsordnung für das Fach Geographie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (DPO Geographie) vom 17.07.1985 (GABl.NW 1985, 5. 548 ff. ) das Studium für diesen Studiengang einschließlich der berufspraktischen Ausbildung.

§ 2

Qualifikation

Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife oder einschlägige fachgebundene Hochschulreife) nachgewiesen. § 7 Abs. 8 DPO Geographie und § 66 Abs. 2 WissHG bleiben unberührt.

§ 3

Vorausgesetzte Kenntnisse und Fähigkeiten

Das Studium des Faches Geographie setzt grundsätzlich die Beherrschung einer modernen Fremdsprache, in der Regel Englisch, voraus. Darüber hinaus sind Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache (z.B. Französisch, Spanisch, Russisch), die zur Lektüre wissenschaftlicher Literatur befähigen, für das Studium der Geographie nachdrücklich zu empfehlen. Notwendig ist weiterhin Aufgeschlossenheit für mathematische, naturwissenschaftliche, ökonomische, sozialwissenschaftliche und historische Zusammenhänge.

§ 4

Studienbeginn

Das Studium kann sowohl in einem Winter- als auch in einem Sommersemester aufgenommen werden. Aus organisatorischen Gründen wird der Studienbeginn in einem Wintersemester empfohlen.

§ 5

Studienziele und Berufsfelder

(1) Die Studienziele des Diplomstudiengangs Geographie sind auf mögliche berufliche Tätigkeiten von Diplom-Geographen

ausgerichtet . Unter den Berufsfeldern sind drei besonders hervorzuheben:

1. **Umwelt und Landschaft**  
Dieses Berufsfeld umfaßt Tätigkeiten in den Bereichen Naturschutz, Landschaftspflege, Landschaftsplanung , Umweltschutz und Umweltplanung sowohl im öffentlichen Dienst wie in öffentlich-rechtlichen oder privatwirtschaftlich organisierten Unternehmen.
2. **Raumentwicklung**  
Dieses Berufsfeld umfaßt die Analyse sowie die Einflußnahme auf räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse mit Tätigkeitsbereichen in staatlichen, regionalen und kommunalen Dienststellen der Verwaltung, in Fachplanungen sowohl in öffentlichen wie in privaten Institutionen und Organisationen.
3. **Raumbezogene Information und Dokumentation**  
Dieses Berufsfeld umfaßt die Aufgabenbereiche der Sammlung, Aufbereitung und Vermittlung raumbezogener Informationen sowohl im öffentlichen Dienst wie auch in privatwirtschaftlichen Unternehmen.

(2) Die wissenschaftliche Ausbildung strebt folgende übergeordnete Studienziele an :

1. Grundlegende Kenntnisse geographischer Theoriebildung und kritische Vertrautheit mit der Methodik und Technik empirischer Forschung in den Bereichen systematischer Beobachtung, Hypothesenbildung sowie der Datengewinnung, der statistischen und elektronischen Datenverarbeitung und der Datendarstellung .
2. Befähigung zur Analyse räumlicher Strukturen und Entwicklungen ; Kenntnisse der Entstehung und Veränderung von Raumstrukturen und der damit in Zusammenhang stehenden Kräfte und Prozesse auf verschiedenen Maßstabsebenen.
3. Vertiefte Kenntnisse und methodische Fähigkeiten im wählten Studienschwerpunkt.
4. Kenntnisse von Voraussetzungen und Verfahren zur Steuerung räumlicher Entwicklungsprozesse und Befähigung zur Ermittlung und Bewertung der damit verbundenen Zielsetzungen und Zielkonflikte.

5. **Befähigung zur Vermittlung von Arbeitsergebnissen der Wissenschaft und Praxis an Personen und Personengruppen, die entweder von räumlichen Entwicklungen und Planungen betroffen sind oder die entsprechenden Entscheidungen zu treffen haben.**

§ 6

**Umfang des Studiums**

- (1) **Der Diplomstudiengang umfaßt den Erwerb von Kenntnissen im Hauptfach Geographie, in zwei Nebenfächern und einem Nachbarfach.**
- (2) **Das Studium umfaßt im Pflicht- (P), Wahlpflicht- (WP) und Wahlbereich (W) insgesamt etwa 160 Semesterwochenstunden (Lehrveranstaltungsstunden über die Dauer eines Semesters, SWS).**

**Hierbei entfallen im Hauptfach auf den Pflichtbereich 24 SWS, auf den Wahlpflichtbereich etwa 60 SWS sowie 10 SWS auf den Wahlbereich.**

**Die Zuordnung der jeweils etwa 30 SWS der beiden Nebenfächer und der 6 SWS des Nachbarfaches zu Pflichtbereich und Wahlpflichtbereich ist im Anhang, der insoweit Teil dieser Studienordnung ist, ausgewiesen.**

- (3) **Die Veranstaltungen des Pflichtbereichs im Hauptfach sind in § 9 dieser Studienordnung bezeichnet und inhaltlich festgelegt.**

**Die Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs im Hauptfach sind in den §§ 9 und 11 dieser Studienordnung bezeichnet. Sie müssen aus dem Lehrangebot zu den in dieser Studienordnung aufgeführten Teilbereichen (§ 7 Abs. 3 und 5) gewählt und studiert werden.**

- (4) **Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Diplomprüfung neun Semester. Die Dauer einer sechsmonatigen berufspraktischen Ausbildung wird auf die Regelestudienzeit nicht angerechnet.**

§ 7  
Aufbau des Studiums

(1) Der Diplomstudiengang gliedert sich in ein Grundstudium von vier Semestern Dauer und ein Hauptstudium einschließlich der Diplomprüfung von fünf Semestern Dauer.

(2) Im Grundstudium werden die Studierenden mit den wichtigsten Problemkreisen, Fragestellungen und Methoden sowohl im Hauptfach Geographie als auch in den beiden gewählten Nebenfächern bekannt gemacht. Dementsprechend stehen hier wissenschaftlich einführende und grundlegende Veranstaltungen im Vordergrund.

Das Studium eines mit der Geographie in enger Verbindung stehenden Nachbarfaches ( Absatz 7) ergänzt das Lehrangel-Dot im Grundstudium.

(3) Der etwa 75 SWS umfassende Pflicht- und Wahlpflicht bereich des Grundstudiums gliedert sich in folgende Teilbereiche der Geographie sowie in Nachbarfach und Nebenfächer :

|  |             |
|--|-------------|
| Physische Geographie                   | 14 S W      |
| Anthropogeographie                     | 14 SWS      |
| Regionale Geographie                   |             |
| ( einschließlich 8 Exkursionstage )    | 6 SW:=,     |
| - Theorien und Methoden der Geographie | 4           |
| - Nachbarfach                          | 6 SWS       |
| - Erstes Nebenfach                     | etwa 15 SWS |
| - Zweites Nebenfach                    | etwa 15 SWS |

(4) Im Hauptstudium ist in sinnvoller Verknüpfung mit den gewählten Nebenfächern eine Schwerpunktbildung im naturwissenschaftlich-ökologischen oder sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereich der Geographie möglich. Auch im Hauptstudium müssen jedoch beide Großbereiche der Geographie studiert werden. Entsprechend werden hier vertiefende und spezialisierte Veranstaltungen stärker betont.

(5) Das Hauptstudium in Geographie umfaßt ausschließli ch Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich ( etwa 45 SWS), die sich auf folgende Teil bereiche erstrecken :

- Physische Geographie, Anthropogeographie Theorien und Methoden der Geographie sowie Paumorcinuu und -plaroin.,.:  
SWS

- Regionale Geographie (einschließlich mindestens 30 Exkursionstage) 19 SWS.

Das Hauptstudium in den beiden Nebenfächern umfaßt jeweils etwa 15 SWS.

(6) Die Wahl der beiden Nebenfächer, die nicht zuletzt auch im Hinblick auf die spätere Berufstätigkeit vorzunehmen ist, wird dem Studierenden gemäß den Bestimmungen des § 11 Abs. 3 DPO Geographie freigestellt. Sie soll mit Eintritt in das vorletzte Semester vor der Meldung zur Diplom-Vorprüfung feststehen. Der Wechsel eines oder beider Nebenfächer ist nach der Diplom-Vorprüfung gem. § 17 Abs. 3 DPO Geographie nur in begründeten, vom Prüfungsausschuß schriftlich zu genehmigenden Ausnahmefällen möglich. Als Nebenfächer sind gemäß § 11 Abs. 3 DPO Geographie zugelassen:

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| Agrarpolitik und<br>Entwicklungssoziologie    | Meteorologie                  |
| - Biologie                                    | - Öffentliches Recht          |
| - Bodenkunde                                  | - Politische Wissenschaften   |
| - Geologie                                    | - Städtebau und Kulturtechnik |
| - Kartographie                                | - Wirtschaftswissenschaften   |
| - Limnologie und Landwirtschaftliche Zoologie |                               |

Weitere Fächer können gern. § 11 Abs. 3 Satz 2 DPO Geographie in begründeten Fällen auf schriftlichen Antrag vom Prüfungsausschuß als Nebenfächer zugelassen werden.

(7) Nachbarfächer stehen inhaltlich in enger Verbindung mit der Geographie, sind aber nicht identisch mit den studierten Nebenfächern. Als Nachbarfächer, die auf das Grundstudium beschränkt sind, können außer den in Abs. 6 genannten Fächern gewählt werden:

- Historische Geographie
- Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
- Mineralogie/Petrologie
- Völkerkunde
- Geschichtliche Landeskunde
- Soziologie

Mit schriftlicher Zustimmung des Prüfungsausschusses kann als Nachbarfach auch ein anderes an der Universität Bonn vertretenes Fach studiert werden.

(8) Die etwa 10 SWS des Wahlbereichs können von den Studierenden nach eigenem Ermessen aus Lehrangeboten der Hochschule gewählt werden, die das Fachstudium sinnvoll ergänzen.

(9) Ein Teilgebiet der Physischen Geographie oder der Anthropogeographie soll vom Studierenden im Hauptstudium als Schwerpunktgebiet gewählt und durch den Besuch entsprechender Lehrveranstaltungen ausgewiesen werden.

(10) Im Rahmen des Studiums ist eine berufspraktische Ausbildung von insgesamt sechs Monaten Dauer nachzuweisen. Diese Ausbildung sollte in der Regel nach der Diplom-Vorprüfung in höchstens vier verschiedenen Institutionen abgeleistet werden. Über Art und Dauer der Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Institution vorzulegen.

#### § 8

### Lehrveranstaltungen, Vermittlungsformen

(1) Vorlesungen vermitteln einen zusammenhängenden und systematischen Überblick über einen allgemeinen oder regionalen Teilbereich des Faches aus der Sicht der gegenwärtigen Forschung. Dabei sind die Grundvorlesungen den wesentlichen Teilgebieten der Allgemeinen Geographie gewidmet .

(2) Die Seminare des Grundstudiums vermitteln wissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten unter Eigenbeteiligung der Studierenden in Diskussion, Vortrag und Bearbeitung von Aufgaben. Die Einführungsseminare vermitteln Fragestellungen der Allgemeinen Geographie und dienen der Erarbeitung von Grundbegriffen und Arbeitsweisen der Physischen Geographie und der Anthropogeographie . Die Seminare Arbeitsmethoden führen in statistische und kartographische Arbeit sowie ein mit dem Ziel, Datenmaterial für fachspezifische Fragestellungen aufbereiten und auswerten zu können. In den weiteren Spezialseminaren des Grundstudiums werden den Studierenden Themenbereiche angeboten, die ihnen vertiefte Kenntnisse in einer geographischen Teildisziplin vermitteln sollen. In den Unterseminaren soll ein selbständiger und kritischer Umgang mit wissenschaftlichen Inhalten und Fragestellungen sowie deren Zusammenhänge erarbeitet werden.

(3) In Oberseminaren und Spezialseminaren des Hauptstudiums findet eine vertiefte Behandlung von komplexeren Fragestellungen und

aktueller Forschungsprobleme und ausgewählter Themenbereiche aus den verschiedenen Teilgebieten der Geographie auf der Grundlage von Referaten, Seminararbeiten, Diskussionen oder der Bearbeitung von speziellem Arbeitsmaterial statt. Die Oberseminare dienen in der Regel der Vorbereitung auf die Diplomprüfung. Spezialseminare des Hauptstudiums können sich über zwei Semester erstrecken und projektbezogen ausgerichtet sein.

(4) In den Geländepraktika erlernen und üben die Studierenden den Einsatz und die Durchführung geographischer Arbeitsweisen im Rahmen konkreter Fragestellungen. Im Grundstudium liegt das Schwergewicht mehr auf der methodischen Schulung, im Hauptstudium auf der Anwendung der Methoden auf komplexe Sachverhalte.

(5) Die Exkursionen leiten die Studierenden zu wissenschaftlicher Beobachtung (Beschreibung und Erklärung) in ausgewählten Gebieten an. Sie führen unmittelbar an die Objekte des geographischen Raumes heran und sind daher zusammen mit den Vorlesungen und Seminaren grundlegender Bestandteil der Ausbildung.

## § 9

### Inhalt des Grundstudiums

(1) Im Grundstudium soll in den wesentlichen Teilgebieten des Studiengangs ein Basiswissen inhaltlicher und methodischer Art erworben werden. Damit werden die notwendigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Durchführung des Hauptstudiums geschaffen.

(2) Die in § 7 Abs. 3 genannten Teilbereiche werden in den nachstehenden Lehrveranstaltungen ,unterschieden nach Pflicht-(P) und Wahlpflichtbereich (WP), angeboten. Eine sinnvolle zeitliche Abfolge des Besuchs der Veranstaltungen, soweit nicht eine Reihenfolge in Abs. 3 ausdrücklich festgelegt ist, wird im Studienverlaufsplan (vgl. Anlage) vorgeschlagen.

Physische Geographie: Grundvorlesung: Einführung in die Geomorphologie und Bodengeographie, 2 SWS (13),

Grundvorlesung: Einführung in die Klimatologie und Vegetationsgeographie, 2 SWS

Einführungsseminar: Physische Geographie,  
2 SWS (P), mit Leistungsnachweis,

Unterseminar: Physische Geographie,  
4 SWS (P), mit Leistungsnachweis,

Spezialseminar zu einem Teilgebiet der  
Physischen Geographie,  
2 SWS (WP), mit Leistungsnachweis,

Geländepraktikum zu einem Teilgebiet  
der Physischen Geographie, Blockprakti-  
kum (WP), 6 Tage, mit Leistungsnach-  
weis.

**Anthropogeographie:**

Grundvorlesung: Einführung in die  
Siedlungs- und Bevölkerungsgeo-  
graphie,  
2 SWS (P),

Grundvorlesung: Einführung in die  
Wirtschaftsgeographie,  
2 SWS (P),

Einführungsseminar: Anthropogeo-  
graphie,  
2 SWS (P), mit Leistungsnachweis,

Unterseminar: Anthropogeographie,  
4 SWS (P), mit Leistungsnachweis,

Spezialseminar zu einem Teilgebiet der  
Anthropogeographie,  
2 SWS (WP), mit Leistungsnachweis,

Geländepraktikum zu einem Teilgeb e  
der Anthropogeographie, Blockpraktikum  
(WP), 6 Tage, mit Leistungsnachweis.

**Regionale Geographie:**

Vorlesung zur Regionalen Geographie,  
2 SWS (WP),  
8 Exkursionstage (WP)  
Die Exkursionen werden 1- bis 3-tagi  
angeboten. Von mindestens 6 Ta oen  
müssen a nerka n P ol c vorie  
werden, die insgesamt einen Leilur.,  
nachweis ergeben.

Theorien und Methoden der Geographie:

Statistische Arbeitsmethoden in der Geographie,  
2 SWS (P), mit Leistungsnachweis,

Kartographische Arbeitsmethoden in der Geographie,  
2 SWS (P), mit Leistungsnachweis.

Nachbarfach:

2 Leistungsnachweise aus insgesamt 6 SWS umfassenden Lehrveranstaltungen des Grundstudiums (vgl. Anhang).

Erstes Nebenfach:

2-4 Leistungsnachweise entsprechend den Anforderungen des Nebenfaches (vgl. Anhang) aus insgesamt etwa 15 SWS umfassenden Lehrveranstaltungen des Grundstudiums.

Zweites Nebenfach:

2-4 Leistungsnachweise entsprechend den Anforderungen des Nebenfaches (vgl. Anhang) aus insgesamt etwa 15 SWS umfassenden Lehrveranstaltungen des Grundstudiums.

(3) Gemäß § 85 Abs. 4 WissHG setzt die Zulassung zum Unterseminar Physische Geographie die erfolgreiche Teilnahme am Einführungsseminar Physische Geographie, die Zulassung zum Unterseminar Anthropogeographie die erfolgreiche Teilnahme am Einführungsseminar Anthropogeographie voraus.

(4) Die etwa 5 SWS des Wahlbereichs im Grundstudium können von den Studierenden nach eigenem Ermessen aus Lehrangeboten der Hochschule gewählt werden, die das Fachstudium sinnvoll ergänzen.

(5) Die vorstehend beschriebenen Leistungsnachweise können von Studienbewerbern, die das Studium der Geographie noch nicht betrieben haben, aber über entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, durch erfolgreiche Prüfungsleistungen in einer Prüfung gemäß § 7 Abs. 8 DPO Geographie ersetzt werden.

§ 10  
Diplom-Vorprüfung

(1) An das Grundstudium schließt sich die Diplom-Vorprüfung an. § 7 Abs. 8 DPO Geographie bleibt hiervon unberührt.

(2) Voraussetzung für die Zulassung zur Diplom-Vorprüfung ist

1. der Besitz des Zeugnisses der Hochschulreife
2. die erfolgreiche Teilnahme an den in § 9 Abs. 2 DPO Geographie bezeichneten Lehrveranstaltungen (vgl. § 9 Abs. 2 und Anhang)
3. der Nachweis, daß der Kandidat mindestens das letzte Semester vor der Meldung zur Diplom-Vorprüfung an der Universität Bonn für den Diplomstudiengang Geographie eingeschrieben war oder gemäß § 70 Abs. 2 WissHG als Zweit-  
hörer zugelassen war.

(3) Durch die Diplom-Vorprüfung sollen die Studierenden nachweisen, daß sie das Ziel des Grundstudiums erreicht haben und daß sie insbesondere das inhaltliche und methodische Grundlagenwissen ihres Faches sowie eine systematische Orientierung erworben haben, die erforderlich sind, um das weitere Studium erfolgreich zu betreiben.

(4) Die Diplom-Vorprüfung besteht aus je einer mündlichen Prüfung im Hauptfach Geographie und in zwei Nebenfächern. Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt in der Regel in Geographie 50-60 Minuten, in den Nebenfächern je 25-35 Minuten.

(5) Einzelheiten der Diplom-Vorprüfung (insbesondere Inhalte, Fristen, Bewertung der Prüfungsleistungen, Wiederholungsmöglichkeiten, Zeugnis) sind in §§ 9-15 DPO Geographie geregelt.

§ 11  
Inhalt des Hauptstudiums

(1) Das Hauptstudium dient der Vertiefung der Kenntnisse im Hauptfach Geographie. Hierbei soll eine Schwerpunktbildung in den Teilbereichen Physische Geographie oder Anthropogeographie erfolgen. Zusätzlich werden die Kenntnisse in zwei Nebenfächern erweitert.

(2) Die in § 7 Abs. 5 genannten Teilbereiche werden in den Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums im Wahlpflichtbereich angeboten. Der Wahlpflichtbereich im Hauptfach umfaßt 45 SWS. Eine sinnvolle zeitliche Abfolge des Besuchs der Veranstaltungen wird im Studienplan (Anlage) vorgeschlagen.

(3) Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, in denen Leistungsnachweise für das Hauptstudium erworben werden können, setzen die erfolgreich abgeschlossene Diplom-Vorprüfung im Fach Geographie voraus.

(4) Aus den folgenden Veranstaltungen des Hauptstudiums sind im Hauptfach Leistungsnachweise zu erbringen (vgl. § 16 Abs. 2 DPO Geographie):

- ein Seminar zu Theorien, Methoden und Arbeitsweisen in der Geographie (2 SWS)
- vier Seminare zu Teilgebieten der Allgemeinen Geographie (Spezialseminare) (8 SWS)
- zwei Seminare zu Teilgebieten der allgemeinen und/oder Regionalen Geographie (Oberseminare) (4 SWS)
- ein Geländepraktikum für Fortgeschrittene
- Protokolle über sechs Exkursionstage, die insgesamt 1 Leistungsnachweis ergeben
- Protokolle über eine mittlere Exkursion (8 Tage) und eine große Exkursion ins Ausland (mindestens 16 Tage); 2 Leistungsnachweise.

(5) Unter den in Abs. 4 genannten Leistungsnachweisen muß einer aus dem Bereich Theorien, Methoden oder Arbeitsweisen der Geographie gewählt werden (Kartographie für Fortgeschrittene, Geostatistik für Fortgeschrittene, Luftbildinterpretation). Jeweils mindestens zwei Leistungsnachweise müssen aus dem Bereich der Physischen Geographie und der Anthropogeographie stammen. Bei den Spezialseminaren sollte der methodische Aspekt innerhalb der gewählten Schwerpunktbildung (Physische Geographie oder Anthropogeographie) angemessene Berücksichtigung finden. Das Geländepraktikum für Fortgeschrittene kann mit einem Spezialseminar oder Oberseminar verknüpft werden und somit eine inhaltliche Einheit

(6) Der Gesamtumfang des Studiums in den beiden Nebenfächern beträgt jeweils ca. 15 SWS. Hierbei werden je nach Fach 2-4 Leistungsnachweise gefordert (vgl. Anhang).

(7) Die etwa 5 SWS des Wahlbereichs im Hauptstudium können von den Studierenden frei aus Lehrveranstaltungen der Hochschule gewählt werden, die das Fachstudium sinnvoll ergänzen.

## § 12 Diplomprüfung

(1) Der Diplomstudiengang Geographie wird durch die Diplomprüfung abgeschlossen.

(2) Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung ist

1. der Besitz des Zeugnisses der Hochschulreife,
2. der Nachweis, daß der Kandidat die Diplom-Vorprüfung im Diplomstudiengang Geographie oder eine gemäß § 7 Abs. 3 DPO Geographie als gleichwertig angerechnete Prüfung bestanden hat,
3. der Nachweis einer sechsmonatigen geographischen oder geographienahen berufspraktischen Ausbildung (vgl. § 14 ),
4. die erfolgreiche Teilnahme an den in § 16 Abs. 2 DPO Geographie bezeichneten Lehrveranstaltungen (vgl. § 11 Abs. L und Anhang),
5. der Nachweis, daß der Kandidat mindestens das letzte Semester vor der Meldung zur Diplomprüfung an der Universität Bonn für den Diplomstudiengang Geographie eingeschrieben oder für ihn gemäß § 70 Abs. 2 WissHG als Zweithörer zugelassen war.

(3) Die Diplomprüfung besteht aus

1. der Diplomarbeit in Geographie
2. der Fachprüfung in Geographie (eine Klausurarbeit und eine mündliche Prüfung),
3. je einer mündlichen Prüfung in den beiden Nebenfächern.

- (4) Durch die Diplomarbeit sollen die Studierenden nachweisen, daß sie in der Lage sind, eine geographische Fragestellung zu erkennen, sie innerhalb der vorgesehenen Zeit selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
- (5) In der Klausurarbeit sollen die Kandidaten nachweisen, daß sie in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln ein Problem ihres Faches erkennen und mit den geläufigen Methoden Wege zu einer Lösung finden können.
- (6) Die mündliche Prüfung umfaßt im Hauptfach fünf Gebiete aus den in § 17 Abs. 2 DPO Geographie näher bezeichneten Prüfungsteilbereichen. In einem dieser Gebiete hat der Kandidat vertiefte Kenntnisse nachzuweisen.

Die mündlichen Prüfungen in den Nebenfächern umfassen in der Regel den Stoff der im Anhang bezeichneten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfungen werden in der Regel von einem Prüfer in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzers oder in Ausnahmefällen von zwei Prüfern (Kollegialprüfung) als Einzelprüfung abgenommen.

- (7) Einzelheiten der Diplomprüfung, insbesondere Inhalte, Fristen, Bewertung der Prüfungsleistungen, Wiederholungsmöglichkeiten, Zeugnis) sind in §§ 16-25 DPO Geographie geregelt.

### § 13

#### Leistungsnachweise

- (1) Die Leistungsnachweise werden aufgrund individuell feststellbarer Leistungen der Studierenden bescheinigt.
- (2) Formen der Überprüfung von Kenntnissen und Fähigkeiten für die Bescheinigung von Leistungsnachweisen sind Referate, Klausuren, schriftliche Arbeiten, mündliche Prüfungen und Protokolle.

Zu Beginn einer Lehrveranstaltung werden die Formen der Leistungsüberprüfungen vom verantwortlichen Dozenten bekanntgegeben.

- (3) Leistungsnachweise im Sinne von § 9 Abs. 2 und § 16 Abs. 2 DPO Geographie sind für die Zulassung zur Diplom-Vorprüfung bzw. zur Diplomprüfung zu erbringen:

- im Grundstudium

|                     |   |
|---------------------|---|
| im Hauptfach        | 11 Leistungsnachweise                           |
| im Nachbarfach      | 2 Leistungsnachweise                            |
| in den Nebenfächern | je nach Fach 2 bis<br>4 Leistungsnach-<br>weise |

- im Hauptstudium

|                     |   |
|---------------------|---|
| im Hauptfach        | 11 Leistungsnachweise                           |
| in den Nebenfächern | je nach Fach 2 bis<br>4 Leistungsnach-<br>weise |

§ 14

Berufspraktikum

(1) Das Berufspraktikum dient dazu, vor Eintritt in das Berufsleben berufspraktische und damit auf ein angestrebtes Tätigkeitsfeld hin orientierte Erfahrungen zu machen. Es ist während des zweiten Studienabschnittes (Hauptstudium) in fachnahen Institutionen (Behörden, Betriebe), die in möglichen Berufsfeldern von Geographen tätig sind, abzuleisten. Hinweise hierzu gibt die Fachstudienberatung Geographie.

Mit Genehmigung des Prüfungsausschusses kann ein Teil des Berufspraktikums bereits im Grundstudium absolviert werden.

(2) Das Berufspraktikum dauert insgesamt mindestens sechs Monate und ist nach § 16 Abs . 1 DPO Geographie Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung. Es sollte in höchstens vier verschiedenen Institutionen abgeleistet werden damit ein ausreichender Einblick in die Arbeit dieser Institution gewährleistet wird. Die Zeit in einer Institution sollte einen zusammenhängenden Zeitraum von vier Wochen nicht unterschreiten.

(3) Für jeden zusammenhängenden Zeitraum eines Praktikums ist ein Tätigkeitsbericht anzufertigen, dessen sachliche Richtigkeit von der jeweiligen Institution zu bestätigen ist.

§ 15  
Studienverlaufsplan

Der als Anlage der Studienordnung beigefügte Studienverlaufsplan erläutert im einzelnen, wie der Diplomstudiengang Geographie im Hauptfach, in den Nebenfächern und im Nachbarfach sachgerecht und in der vorgesehenen Zeit durchgeführt werden kann.

§ 16  
Studienberatung

Die Allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität. Für die Durchführung des Fachstudiums wird eine studienbegleitende Fachberatung durch die Fachstudienberater der Geographischen Institute und den Geschäftsführer des Diplom-Prüfungsausschusses angeboten und nachdrücklich empfohlen.

§ 17  
Inkrafttreten und Veröffentlichung

(1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden, die den Diplom-Studiengang Geographie in Bonn ab Wintersemester 1985/86 begonnen haben oder die Anwendung der DPO Geographie vom 17.07.1985 beantragen.

Die Zuordnung der bis einschließlich Sommersemester 1988 erbrachten Studienleistungen zu den in dieser Studienordnung festgelegten Leistungsnachweisen obliegt dem Prüfungsausschuß.

(2) Diese Studienordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Senatsbeschlusses vom 13.10.1988.

Bonn, den 11. Januar 1989

K. Fleischhauer  
(Professor Dr. K. Fleischhauer)  
Rektor  
der

Bheinischen Friedrich-Wilhelms-

Universität Bonn

## Anhang der Studienordnung für den Studiengang Geographie mit dem Abschluß Diplom

### 1. Nebenfächer

#### 1.1 Agrarpolitik und Entwicklungssoziologie

- Grundstudium:
- Einführung in die Volkswirtschaftslehre (etwa 4 SWS) (Übung: L) , P
  - Einführung in die Agrarpolitik (etwa 3 SWS) , P
  - Einführung in die Soziologie und ländliche Soziologie (etwa 4 SWS) , P
  - Methoden der empirischen Sozialforschung (etwa 2 SWS) ( Übung : L ) , P

- Hauptstudium :
- A. Schwerpunkt : Entwicklung spl anung und -soziologie
- Agrarwirtschaftliche und agrarpolitische Probleme der Entwicklungsländer ( etwa 5 SWS ) , WP
  - Entwicklungsplanung und Entwicklungspoli ti k (etwa 3 SWS ) (Seminar: L ) , WP
  - Agrar- und Entwicklungssoziologie (etwa 8 SWS) ( Seminar: L ) , WP
- B. Schwerpunkt: Agrarpolitik, Regionalplanung, Agrarsoziologie
- Theorie der Wirtschafts- und Agrarpolitik (etwa 2 SWS) , P
  - Raumordnung, Regionalplanung und Regionalpolitik (etwa 6 SWS) (Seminar: L ) , WP
  - Agrar- und Entwicklungssoziologie (etwa 8 SWS) (Seminar: L ) , WP

## 1.2 Biologie

- Grundstudium** - **Biologie I** (Cytologie , Vererbung, biologische Information, Vermehrung/ Fortpflanzung )  
( etwa 5 SWS ) , P
- **Biologie I I** (Morphologie, Anatomie, Physiologie, Ökologie) ( etwa 5 SWS ) , P
  - **Pflanzensystematik** ( etwa 2 SWS ) , P
  - **Wahl: Alternative A oder B**
    - A: **Zoologische Übung für Nebenfachbiologen** ( etwa 4 SWS ) (Übung und Praktikum : 2 L ) , P
    - B: **Morphologie, Systematik und Bestimmung der Blütenpflanzen** ( etwa 3 SWS ) (Übung und Praktikum : 2 L ) , P

- Hauptstudium:** - Falls im Grundstudium die zoologische Übung für Nebenfachbiologen gewählt wurde :  
**Morphologie, Systematik und Bestimmung der Blütenpflanzen** ( etwa 3 SWS ) (Übung und Praktikum: 2 L ) , P
- Falls im Grundstudium der Kurs **Morphologie, Systematik und Bestimmung der Blütenpflanzen** gewählt wurde :  
**Zoologische Übung für Nebenfachbiologen** ( etwa 4 SWS ) (Übung und Praktikum : 2 L) , P

### **Schwerpunkt: Zoologie**

- **Spezielle Zoologie** ( etwa 4 SWS ) , WP
- **Funktionelle Anatomie, Tierphysiologie und weitere Vorlesungen nach Wahl** ( etwa 6 SWS ) , WP
- **2 zoologische Seminare** ( etwa 4 SWS )  
( Seminare : 2 L ) , WP oder  
**2 zoologische Praktika** ( etwa 4 SWS )  
( Praktika : 2 L ) , WP

### **Schwerpunkt : Botanik**

- **Pflanzensystematik** ( etwa 3 SWS ) , P
- **Pflanzengeographie, Ökologie und weitere Vorlesungen nach Wahl** ( etwa 6 SWS ) , WP
- **2 botanische Seminare** ( etwa 4 SWS )  
( Seminare : 2 L ) , WP oder  
**2 botanische Praktika** ( etwa 4 SWS )  
( Praktika : 2 L ) , WP

### 1.3 Bodenkunde

- Grundstudium**
- Geologische und geomorphologische Grundlagen der Bodenkunde, mit Übungen (etwa 4 SWS) , (Übungen: 2 L), P
  - Grundzüge der Bodenkunde, mit Übungen (etwa 4 SWS), (Übungen: 2 L), P
  - Bodenschutz (etwa 2 SWS) , P
  - Die Böden der Erde (etwa 2 SWS), P
  - Mikromorphologie bodenbildender Prozesse (etwa 2 SWS), P
- Hauptstudium:**
- Spezielle Bodenkunde, mit Übungen (etwa SWS), (Übungen: 2 L), P
  - Regionale Bodenkunde, mit Übungen und Exkursion (etwa 6 SWS), P
  - Physikochemie von Böden und Sedimenten (etwa 2 SWS), P
  - Auswertung und Interpretation bodenkundlicher Meßdaten (etwa 2 SWS), P
  - Bodenbiologie (etwa 2 SWS), WP
  - Bodenkundliches Seminar (etwa 2 SWS), WP

#### 1.4 Geologie

- Grundstudium** - Einführung in die Geologie, mit Übungen und Geländebeobachtungen ( etwa 4 SWS ), (Übung und Geländebeobachtungen : 2 L ) , P
- Geologische Kartenübungen für Anfänger (etwa 2 SWS) (Übung: L ) , P
  - Allgemeine Geologie, mit Übungen/Proseminar (etwa 6 SWS ) (Übung/Proseminar: L ) , P
  - Vorlesung nach Wahl (etwa 2 SWS ) , WP
- Hauptstudium:** - Historische Geologie 1 und II , mit Übungen bzw. Seminar (etwa 5 SWS ) , WP
- Regionale Geologie, mit Übungen bzw. Seminar (etwa 5 SWS ) , WP
  - Spezielle Geologie (z. B. Sedimentologie , Tektonik, Photogeologie o. ä . ) mit Übungen (etw 4 SWS) (Übung: , WP
  - Geologische Kartenübungen für Fortgeschrittene (etwa 2 SWS) , (Übung: L ) , P
  - Geologische Kartierungsübung ( 14-tägig ) , WP oder
  - Große Geologische Exkursion (14-tägig), WP oder
  - 2 Geologische Geländeübungen ( je 5-tägig), WP

## 1.5 Kartographie

- Grundstudium: Vermessungskunde für Geographen, mit  
Übungen (etwa 4 SWS), P  
Geodätische Rechenmethoden, mit Übungen  
(etwa 2 SWS) (Übung: L), P  
Übungen zur Kartentechnik (etwa 1 SWS) , P
- Topographie für Geographen und topo-  
graphische Meßübungen (etwa 6 SWS)  
(Übung: ), P
  - Photogrammetrie für Geographen, mit Übungen  
(etwa 5 SWS) , (Übung: L), P
  - Fernerkundung für Geographen  
(etwa 1 SWS) , P
- Hauptstudium: - Kartographische Abbildungen (etwa 1 SWS) , P  
- Übungen zur Kartenherstellung  
(etwa 1 SWS), P  
- Reproduktionstechnik (etwa 2 SWS) ,  
(Übung: L), P  
- Allgemeine und thematische Kartographie  
(etwa 6 SWS) (Übung: 2 L), P  
- Spezielle Fragen zur Kartographie  
(etwa 3 SWS), P  
- Planungskartographie (etwa 2 SWS), P

## 1.6 Limnologie und Landwirtschaftliche Zoologie

### Grundstudium

- Kerngebiet
- Grundlagen der Zoologie, mit Übungen (etwa 2-SWS), (Übung: L), P
  - Ökologie (etwa 2 SWS), P
  - Limnologie, mit Übungen (etwa 4 SWS), (Übung: L), P

### Ergänzungsgebiet

- Zoologische Bestimmungsübungen (etwa 2 SWS), P
- Entomologie und Insektenökologie (etwa 3 SWS), P
- Einführung in die Phytomedizin (etwa 1 SWS), P

### Hauptstudium

- Kerngebiet
- Ökologie und Ökosysteme, mit Seminar (etwa 4 SWS), (Seminar: L), WP
  - Produktionsökologie, mit Übungen (etwa 5 SWS), (Übung: L), P
  - Limnologische Exkursionen (etwa 1 SWS), WP

### Ergänzungsgebiet

- Haushalts-, Vorrats- und Hygieneschädlinge (etwa 2 SWS), P
- Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen (etwa 4 SWS), P
- oder
- Bodenkunde\* (etwa 4 SWS) P

\* nicht für Studierende mit Nebenfach Bodenkunde

## 1.7 Meteorologie

- Grundstudium Einführung in die Physik (für Nebenfächler), mit Übungen (etwa 5 SWS), (Übungen: L), P  
Einführung in die Meteorologie, mit Übungen (etwa 6 SWS), (Übungen: L), P
- Hauptstudium
- Synoptik, mit Übungen (etwa 4 SWS), (Übungen: L), P
  - Instrumentenpraktikum (etwa 4 SWS), P
  - Wetterbesprechung (etwa 1 SWS), P
  - Meteorologisches Seminar (etwa 2 SWS), (Seminar: L), WP
  - Meteorologische Spezialvorlesungen (z. B. Hydrometeorologie, Satellitenmeteorologie o.ä. ) (etwa 4 SWS), WP

## 1.8 Öffentliches Recht

- Grundstudium - Einführung in das Öffentliche Recht, mit Arbeitsgemeinschaft und Übung (etwa 8 SWS),  
(Arbeitsgemeinschaft und Übung: 2 L), P
- Staatsrecht (etwa 4 SWS), P

### Hauptstudium

#### A. Schwerpunkt: Staatsrecht

- Staatsrecht/Staatslehre/Verfassungsrecht (etwa 8 SWS),
- Übung im Öffentlichen Recht für Vorgerückte (etwa 2 SWS), (Übung: L), P
- Seminar Staatsrecht (etwa 2 SWS), (Seminar: L), WP

#### 13. Schwerpunkt: Verwaltungsrecht

- Verwaltungsrecht/Kommunalrecht/Raumordnungsrecht (etwa 8 SWS), WP
- Übung im Öffentlichen Recht für Vorgerückte (etwa 2 SWS), (Übung: L), P
- Seminar Verwaltungsrecht (etwa 2 SWS), (Seminar: L). WP

#### C. Schwerpunkt: Völkerrecht

- Völkerrecht/Recht internationaler Organisationen (etwa 7 SWS), WP
- Übung im Öffentlichen Recht für Vorgerückte (etwa 2 SWS), (Übung: L), P
- Seminar Völkerrecht (etwa 2 SWS), (Seminar: L), WP

## 1.9 Politische - Wissenschaft

- Grundstudium** - Einführung in das Studium der Politischen Wissenschaft, mit Tutorium (etwa 4 SWS), (Übung und Tutorium: 2 L), P
- 2 Proseminare aus den Bereichen A (Innenpolitik), B (Internationale Politik) oder C (Theorie und Didaktik) - nicht 2 aus einem Bereich (etwa 4 SWS) (Proseminare: 2 L), WP
  - Vorlesungen nach Wahl (etwa 10 SWS), WP
- Hauptstudium** - 2 Seminare aus den Bereichen A, B oder C - nicht 2 aus einem Bereich (etwa 4 SWS), ( Seminare : 2 L), WP
- Vorlesungen nach Wahl (etwa 10 SWS), WP

## 1.10 Städtebau und Kulturtechnik

- Grundstudium** - Einführung in Raumplanung und Städtebau (etwa 3 SWS), P
- Seminar zur Bauleitplanung (etwa 2 SWS), (Übung: L), P
  - Kommunale Versorgungswirtschaft (etwa 1 SWS), P
  - Geschichte des Städtebaus (etwa 2 SWS), P
  - Kulturtechnik I und II mit Übung bzw. Seminar (etwa 6 SWS), (Übung bzw. Seminar: L), P
  - Landschaftspflege, Natur- und Umweltschutz (etwa 1 SWS), P
  - Landeskultur I (etwa 1 SWS), P

- Hauptstudium A** Vertiefungsbereich Städtebau und Regionalplanung
- Planung im ländlichen Raum und Dorfentwicklung (etwa 1 SWS), WP
  - Landschafts- und Grünordnungsplanung (etwa 1 SWS), WP
  - Verkehrsplanung (etwa 2 SWS), WP
  - Bauleitplanung (etwa 2 SWS), P
  - Einführung in die Landesplanung und Raumordnung (etwa 1 SWS), P
  - Planungs-, Bau- und Bodenrecht (etwa 2 SWS), P
  - Seminar zur Stadterneuerung (etwa 1 SWS), (Übung: L), WP
  - Planungsseminar Städtebau (etwa 2 SWS), (Übung: L), WP
  - Raumplanung in Entwicklungsländern oder Städtebau und Denkmalpflege (etwa 2 SWS), WP

### B. Vertiefungsbereich Wasserwirtschaft und Kulturtechnik

- Umweltschutz (etwa 2 SWS), P
- Planung im ländlichen Raum und Dorfentwicklung (etwa 1 SWS), WP
- Tropische Hydrologie (etwa 1 SWS), WP
- Erosion und Erosionsschutz (etwa 1 SWS), WP
- Umweltschutz und Raumplanung (el,vE, 1

- Übung zur Kulturtechnik (etwa 2 SWS), (Übung: L), P
- Bewässerungswirtschaft in den Tropen und Subtropen (etwa 4 SWS), P
- Seminar zur Bewässerungswirtschaft (etwa 2 SWS), (Übung: L), WP

## 1.11 Wirtschaftswissenschaften

**Grundstudium** - Volkswirtschaftslehre I-III (Wirtschaftspolitik, Mikrotheorie) (etwa 9 SWS), (Übung: L), P

- Volkswirtschaftslehre IV-VI (Finanzwissenschaft, Makrotheorie, Wirtschaftssysteme), (etwa 9 SWS), (Übung: L), P

**Hauptstudium** - Vorlesungen zur Wirtschaftspolitik oder zur Entwicklungspolitik (etwa 9 SWS), WP

- Seminare zur Wirtschaftspolitik oder zur Entwicklungspolitik (etwa 4 SWS), (Seminare: 2 L), WP

## 2. Nachbarfächer

Aus dem Veranstaltungsangebot der im Grundstudium in § 7 Abs. 6 und 7 genannten Nachbarfächer sind insgesamt 6 SWS zu belegen, darunter zwei Veranstaltungen mit Leistungsnachweis. Die Auswahl dieser Lehrveranstaltungen können die Studierenden nach eigenem Ermessen vornehmen. Die Leistungsnachweise werden nach vorheriger Absprache vom Prüfungsausschuß festgelegt.

Studienverlaufsplan: Geographie (Grundstudium)

| Lehrveranstaltungen                                     | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Einführung in die Geomorphologie u. Bodengeographie     | 2  |    |    |    |    |    |    |    |
| Einführung in die Bevölkerungs- u. Siedlungsgeographie  | 2  |    |    |    |    |    |    |    |
| * Einführungsseminar Physische Geographie               | 2  |    |    |    |    |    |    |    |
| * Einführungsseminar Anthropogeographie                 | 2  |    |    |    |    |    |    |    |
| Einführung in die Klimatologie u. Vegetationsgeographie |    | 2  |    |    |    |    |    |    |
| Einführung in die Wirtschaftsgeographie                 |    | 2  |    |    |    |    |    |    |
| * Statistische Arbeitsmethoden in der Geographie        |    | 2  |    |    |    |    |    |    |
| * Kartographische Arbeitsmethoden in der Geographie     |    | 2  |    |    |    |    |    |    |
| * Unterseminar Physische Geographie                     |    |    | 4  |    |    |    |    |    |
| * Unterseminar Anthropogeographie                       |    |    |    | 4  |    |    |    |    |
| * Geländepraktikum Anthropogeographie                   |    | 2  |    |    |    |    |    |    |
| * Geländepraktikum Physische Geographie                 |    |    | 2  |    |    |    |    |    |
| * Spezialseminar Physische Geographie                   |    |    | 2  |    |    |    |    |    |
| * Spezialseminar Anthropogeographie                     |    |    |    | 2  |    |    |    |    |
| Vorlesung zur regionalen Geographie                     |    |    |    | 2  |    |    |    |    |
| Vorlesung Nachbarfach                                   | 2  |    |    |    |    |    |    |    |
| * Seminare Nachbarfach                                  |    | 2  | 2  |    |    |    |    |    |
| 8 Exkursionstage (1-3-tägige Exkursionen)               |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Summe:  | 10 | 12 | 10 | 8  |    |    |    |    |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufsplan: Geographie (Hauptstudium)

Lehrveranstaltungen

|  | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
|--|----|----|----|----|----|----|----|
| Spezialvorlesungen zur allgemeinen Geographie  |    |    |    |    | 2  |    | 2  |
| Vorlesungen zur regionalen Geographie          |    |    |    | 2  |    | 2  |    |
| * Seminar Theorien u. Methoden der Geographie  |    |    |    | 2  |    |    |    |
| Spezialseminare                                |    |    |    | 2  | 2  | 2  | 2  |
| ** Oberseminare                                |    |    |    |    | 2  | 2  |    |
| * Geländepraktikum für Fortgeschrittene        |    |    |    |    |    |    |    |
| Geographisches Colloquium                      |    |    |    | 1  | 1  | 1  | 1  |
| * 6 Exkursionstage (1-3-tägige Exkursionen)    |    |    |    |    |    |    |    |
| * Mittlere Exkursion (acht Tage)               |    |    |    |    |    |    |    |
| * Große Auslandsexkursion (mindestens 16 Tage) |    |    |    |    |    |    |    |
| (ohne Exkursionstage) Summe: 70                | 10 | 12 | 10 | 8  | 7  | 7  | 9  |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufsplan: Agrarpolitik und Entwicklungssoziologie

| Lehrveranstaltungen   | 2.       | 3.       | 4.       | 5.       | 6.         | 7.         | 8.         |            |
|---|----------|----------|----------|----------|------------|------------|------------|------------|
| Einführung in die Volkswirtschaftslehre I                           | 2        |          |          |          |            |            |            |            |
| * Einführung in die Volkswirtschaftslehre II                        |          | 2        |          |          |            |            |            |            |
| Einführung in die Agrarpolitik I                                    |          |          | 2        |          |            |            |            |            |
| Einführung in die Agrarpolitik II                                   |          |          |          |          |            |            |            |            |
| Einführung in die Soziologie  | 2        |          |          |          |            |            |            |            |
| Einführung in die ländliche Soziologie                              |          | 2        |          |          |            |            |            |            |
| * Methoden der empirischen Sozialforschung                          |          | 2        |          |          |            |            |            |            |
| <b>A. Schwerpunkt Entwicklungsplanung und -soziologie</b>           |          |          |          |          |            |            |            |            |
| Ökonomische Probleme der Entwicklungsländer                         |          |          |          | 2        |            |            |            |            |
| Der Agrarsektor im Prozeß der wirtschaftl. Entwicklung              |          |          |          |          | 1          |            |            |            |
| Agrarverfassung und Agrarreform in Entwicklungsländern              |          |          |          |          |            | 2          |            |            |
| Entwicklungsplanung I   |          |          |          |          | 2          |            |            |            |
| * Entwicklungspolitisches Seminar                                   |          |          |          |          |            |            | 1          |            |
| Agrarsoziologie   |          |          |          |          | 2          |            |            |            |
| Entwicklungssoziologie  |          |          |          |          |            | 2          |            |            |
| Sozialökonomik der landw. Prod. in Entw.ländern                     |          |          |          |          |            |            | 2          |            |
| * Entwicklungssoziologisches Seminar                                |          |          |          |          |            |            | 2          |            |
| <b>B. Schwerpunkt Agrarpolitik, Regionalplanung, Agrarsoziologi</b> |          |          |          |          |            |            |            |            |
| Theorie der wirtschafts- und Agrarpolitik                           |          |          |          |          | 2          |            |            |            |
| Raumordnung und Regionalplanung                                     |          |          |          | 2        |            |            |            |            |
| Raumwirtschaftstheorie und Regionalanalyse                          |          |          |          |          |            | 2          |            |            |
| Regionale Wirtschaftspolitik  |          |          |          |          |            |            | 1          |            |
| * Seminar Regionalplanung/Regionalpolitik                           |          |          |          |          |            |            | 1          |            |
| Agrarsoziologie   |          |          |          |          | 2          |            |            |            |
| Entwicklungssoziologie  |          |          |          |          |            | 2          |            |            |
| Agrarsoziale Systeme der Comecon-Länder                             |          |          |          |          |            |            | 1          |            |
| Agrarsozialpolitik  |          |          |          |          |            | 1          |            |            |
| * Agrarsoziologisches Seminar                                       |          |          |          |          |            |            | 2          |            |
| <b>Summe: 29</b>  | <b>4</b> | <b>2</b> | <b>4</b> | <b>3</b> | <b>2/2</b> | <b>5/4</b> | <b>4/5</b> | <b>5/5</b> |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufsplan: Biologie

Lehrveranstaltungen

|   | 2. | 3. | 4.  | 5.  | 6.  | 7.  | 8.           |
|---|----|----|-----|-----|-----|-----|--------------|
| Biologie I  |    |    |     |     |     |     |              |
| Biologie II   | 5  |    |     |     |     |     |              |
| Pflanzensystematik II   |    |    | 2   |     |     |     |              |
| Wahl Alternative A oder B   |    |    |     |     |     |     |              |
| * A Zoologische Übung für Nebenfachbiologen                             |    | 4  |     |     |     |     |              |
| * B Praktikum Morphologie, Systematik und Bestimmung der Blütenpflanzen |    |    | 3   |     |     |     |              |
| Schwerpunkt Botanik<br>falls im Grundstudium nicht belegt:              |    |    |     |     |     |     |              |
| • Zoologische Übung für Nebenfachbiologen oder                          |    |    |     | 4   |     |     |              |
| • Praktikum Morphologie, Systematik und Bestimmung der Blütenpflanzen   |    |    |     |     | 3   |     |              |
| Pflanzenystematik I   |    |    |     | 1   |     |     |              |
| Pflanzenystematik III   |    |    |     |     | 2   |     |              |
| Pflanzengeographie/Vegetation der Erde                                  |    |    |     |     |     | 2   |              |
| Ökologie  |    |    |     |     |     |     | 2            |
| weitere Vorlesung nach Wahl   |    |    |     |     |     | 2   |              |
| ** 2 botanische Seminare oder   |    |    |     |     |     | 2   | 2            |
| ** 2 botanische Praktika  |    |    |     |     |     | 2   | 2            |
| Teilnahme an 2 Halbtagesexkursionen                                     |    |    |     |     |     |     |              |
| Summe: 32   | 5  | 5  | 4/0 | 2/5 | 1/5 | 5/2 | 6            |
|   |    |    |     |     |     |     | <del>4</del> |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufsplan: Biologie

Lehrveranstaltungen

|   | 1. | 2. | 3.  | 4.  | 5.  | 6.  | 7. | 8. |
|---|----|----|-----|-----|-----|-----|----|----|
| Schwerpunkt Zoologie<br>falls im Grundstudium nicht belegt:           |    |    |     |     |     |     |    |    |
| * Zoologische Übung für Nebenfachbiologen oder                        |    |    |     |     | 4   |     |    |    |
| * Praktikum Morphologie, Systematik und Bestimmung der Blütenpflanzen |    |    |     |     |     | 3   |    |    |
| Spezielle Zoologie  |    |    |     |     | 4   |     |    |    |
| Funktionelle Anatomie der Wirbeltiere                                 |    |    |     |     |     |     | 2  |    |
| Tierphysiologie   |    |    |     |     |     |     | 2  |    |
| weitere Vorlesung nach Wahl   |    |    |     |     |     | 2   |    |    |
| ** 2 Zoologische Seminare oder  |    |    |     |     |     |     | 2  | 2  |
| ** 2 Zoologische Praktika   |    |    |     |     |     |     | 2  | 2  |
| Summe: 33   | 5  | 5  | 4/0 | 2/5 | 4/8 | 5/2 | 6  | 2  |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufsplan: Bodenkunde

Lehrveranstaltungen

|  | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |   |
|--|----|----|----|----|----|----|----|----|---|
| Bodenkunde I                                       | 2  |    |    |    |    |    |    |    |   |
| * Übungen zur Bodenkunde I :-                      |    |    |    |    |    |    |    |    |   |
| Bodenkunde II                                      |    | 2  |    |    |    |    |    |    |   |
| * Übungen zur Bodenkunde II                        |    | 1  |    |    |    |    |    |    |   |
| * Geologisch-bodenkundliche Geländeübungen I       |    | 1  |    |    |    |    |    |    |   |
| * Geologisch-bodenkundliche Geländeübungen II      |    |    | 1  |    |    |    |    |    |   |
| Bodenschutz I                                      |    |    | 1  |    |    |    |    |    |   |
| Bodenschutz II                                     |    |    |    |    |    |    |    |    |   |
| Die Böden der Erde I                               |    |    | 1  |    |    |    |    |    |   |
| Die Böden der Erde II                              |    |    |    |    |    |    |    |    |   |
| Mikromorphologie bodenbildender Prozesse I         |    |    |    |    |    |    |    |    |   |
| Mikromorphologie bodenbildender Prozesse II        |    |    |    | 1  |    |    |    |    |   |
| Spezielle Bodenkunde                               |    |    |    |    | 2  |    |    |    |   |
| * Laborübungen zur speziellen Bodenkunde           |    |    |    |    | 1  |    |    |    |   |
| * Feldübungen zur speziellen Bodenkunde            |    |    |    |    |    | 1  |    |    |   |
| Böden der Tropen und Subtropen I                   |    |    |    |    | 2  |    |    |    |   |
| Böden der Tropen und Subtropen II (mit Exkursion)  |    |    |    |    |    | 2  |    |    |   |
| Physikochemie von Böden und Sedimenten I           |    |    |    |    | 1  |    |    |    |   |
| Physikochemie von Böden und Sedimenten II          |    |    |    |    |    | 1  |    |    |   |
| Bodenkundliche Kartierungsübungen                  |    |    |    |    |    | 2  |    |    |   |
| Bodenkundliches Seminar I                          |    |    |    |    |    |    | 1  |    |   |
| Bodenkundliches Seminar II                         |    |    |    |    |    |    |    | 1  |   |
| Auswertung und Interpretation bodenkundl. Meßdaten |    |    |    |    |    |    | 2  |    |   |
| Einführung in die Pollenanalyse                    |    |    |    |    |    |    | 1  |    |   |
| Bodenmikrobiologische Untersuchungsmethoden        |    |    |    |    |    |    |    | 1  |   |
| Summe:   | 32 | 3  | 4  | 4  | 3  | 6  | 6  | 4  | 2 |

\* Leistungsnachweis

nicht erforderlich für Studierende mit Nebenfach Geologie

Studienverlaufsplan: Geologie

| Lehrveranstaltungen   | 2. | 3. | 4. | 5.  | 6.   | 7. | 8. |
|---|----|----|----|-----|------|----|----|
| * Einführung in die Geologie mit Übungen  | 3  |    |    |     |      |    |    |
| * Anleitung zu geologischen Geländebeobachtungen  |    |    |    |     |      |    |    |
| Allgemeine Geologie (Endogene Dynamik)  |    | 2  |    |     |      |    |    |
| Allgemeine Geologie (Exogene Dynamik)   |    |    | 2  |     |      |    |    |
| * Übungen/Proseminar zur Allgemeinen Geologie   |    |    | 2  |     |      |    |    |
| * Geologische Kartenübungen I   | 2  |    |    |     |      |    |    |
| Spezielle Vorlesung nach Wahl   |    | 2  |    |     |      |    |    |
| Geologische Tagesexkursionen  |    |    |    |     |      |    |    |
| Historische Geologie I und II   |    |    |    | 2-4 |      |    |    |
| Regionale Geologie  |    |    |    | 2-4 |      |    |    |
| Regionalgeologische Übungen bzw. Seminar  |    |    |    |     | 2    |    |    |
| * Geologische Kartenübungen II  |    |    |    |     |      | 2  |    |
| Spezielle Vorlesung (Sedimentologie, Tektonik o.ä.)   |    |    |    |     |      | 2  |    |
| * Geologische Übungen für Fortgeschrittene nach Wahl (Sedimentologische oder Tektonische Übungen, Photogeologie o.ä.)                     |    |    |    |     |      |    | 2  |
| Geologische Kartierungsübung (14-tägig) oder große Geologische Exkursion (14-tägig) <u>oder</u> 2 Geologische Geländeübungen (je 5-tägig) |    |    |    |     |      | 6  |    |
| Summe: 32 - 36  | 4  | 2  | 4  | 4   | 6-10 | 10 | 2  |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufsplan: Kartographie

| Lehrveranstaltungen   | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Vermessungskunde für Geographen V   | 2  |    |    |    |    |    |    |    |
| Vermessungskunde für Geographen I   | 1  |    |    |    |    |    |    |    |
| * Geodätische Rechenmethoden V +<br>Übungen zur Kartentechnik V +                     | 2  |    |    |    |    |    |    |    |
| Vermessungskunde für Geographen II Ü  |    | 1  |    |    |    |    |    |    |
| Kartogr. Bearbeitung großmaßstäbiger Karten V +<br>Photogrammetrie für Geographen I V |    | 1  |    |    |    |    |    |    |
| Topographie für Geographen V  |    | 2  |    |    |    |    |    |    |
| Photogrammetrie für Geographen II V   |    |    | 1  |    |    |    |    |    |
| * Übungen zu Photogrammetrie für Geographen Ü   |    |    | 2  |    |    |    |    |    |
| * Topographische Meßübung Ü   |    |    |    | 4  |    |    |    |    |
| Fernerkundung für Geographen V  |    |    |    | 1  |    |    |    |    |
| Kartographische Abbildungen V   |    |    |    |    | 1  |    |    |    |
| Übungen zur Kartenherstellung Ü   |    |    |    |    | 1  |    |    |    |
| * Reproduktionstechnik V + Ü  |    |    |    |    | 2  |    |    |    |
| *Allgemeine Kartographie V + Ü  |    |    |    |    |    | 3  |    |    |
| Thematische Kartographie I V  |    |    |    |    |    | 1  |    |    |
| Spezielle Fragen zur Kartographie Ü   |    |    |    |    |    |    | 3  |    |
| Planungskartographie Ü  |    |    |    |    |    |    |    | 2  |
| *Thematische Kartographie II V + Ü  |    |    |    |    |    |    |    | 2  |
| Summe: 34   | 6  | 4  | 3  | 6  | 4  | 4  | 3  | 4  |

\* Leistungsnachweis



Studienverlaufsplan: Meteorologie

| Lehrveranstaltungen  | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
|--|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Physik I für Nebenfächler  | 4  |    |    |    |    |    |    |    |
| * Übungen zur Physik I   |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Einführung in die Meteorologie I                                   |    |    | 3  |    |    |    |    |    |
| * Einführung in die Meteorologie II mit Übungen                    |    |    |    | 3  |    |    |    |    |
| Synoptik I   |    |    |    |    | 2  |    |    |    |
| * Übungen zur Synoptik I   |    |    |    |    | 2  |    |    |    |
| Meteorologisches Instrumentenpraktikum                             |    |    |    |    |    | 4  |    |    |
| Wetterbesprechung  |    |    |    |    |    | 1  |    |    |
| Vorlesung z. Hydrometeorologie (z.B. Wasserhaushalt)               |    |    |    |    |    | 2  |    |    |
| * Meteorologisches Seminar   |    |    |    |    |    |    | 2  |    |
| Vorlesung nach Wahl (z.B. Biometeorologie, Satellitenmeteorologie) |    |    |    |    |    |    |    | 2  |
| Summe: 26  | 5  |    | 3  | 3  | 4  | 7  | 2  | 2  |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufsplan: Öffentliches Recht

| Lehrveranstaltungen   | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
|---|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Einführung in das Öffentliche Recht                           | 4  |    |    |    |    |    |    |    |
| Staatsrecht   |    | 4  |    |    |    |    |    |    |
| * Arbeitsgemeinschaft zur Einführung in das Öffentliche Recht | 2  |    |    |    |    |    |    |    |
| * Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger                    |    |    | 2  |    |    |    |    |    |
| <b>A Staatsrecht</b>  |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Staatsrecht: Bezüge zum Völkerrecht                           |    |    |    |    | 1  |    |    |    |
| Verfassungsgeschichte   |    |    |    |    |    | 2  |    |    |
| Allgemeine Staatslehre  |    |    |    |    |    | 3  |    |    |
| Vorlesung nach Wahl (z.B. Staatshaftungsrecht)                |    |    |    | 2  |    |    |    |    |
| * Übung im Öffentlichen Recht für Vorgerückte                 |    |    |    |    |    |    | 2  |    |
| * Seminar, z.B. Rechtsgeschichte, Verfassungsrecht            |    |    |    |    |    |    |    | 2  |
| <b>B Verwaltungsrecht</b>                                     |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Verwaltungsrecht  |    |    |    | 6  |    |    |    |    |
| Kommunalrecht oder Raumordnungsrecht                          |    |    |    |    |    | 2  |    |    |
| * Übung im Öffentlichen Recht für Vorgerückte                 |    |    |    |    |    |    | 2  |    |
| * Seminar zu Themen des Verwaltungsrechts (z. B. Umweltrecht) |    |    |    |    |    |    |    | 2  |
| <b>C Völkerrecht</b>  |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Staatsrecht: Bezüge zum Völkerrecht                           |    |    |    |    | 1  |    |    |    |
| Völkerrecht   |    |    |    |    | 2  |    |    |    |
| Internationale Organisationen                                 |    |    |    |    |    | 2  |    |    |
| Europarecht   |    |    |    |    |    | 2  |    |    |
| * Übung im Öffentlichen Recht für Vorgerückte                 |    |    |    |    |    |    | 2  |    |
| * Seminar Völkerrecht   |    |    |    |    |    |    |    | 2  |
| Summe: A 24   | 6  | 4  | 2  |    | 3  | 5  | 2  | 2  |
| B 24  | 6  | 4  | 2  |    | 6  | 2  | 2  | 2  |
| C 23  | 6  | 4  | 2  |    | 3  | 4  | 2  | 2  |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufsplan: Politische Wissenschaft

Lehrveranstaltungen

- \* Einführung in das Studium der Politischen Wissenschaft
- \* Tutorium zur Einführung
- 2 Proseminare aus den Bereichen A (Innenpolitik),  
 ¶ (Internationale Politik) oder
- \*\* C (Theorie und Didaktik) - nicht 2 aus einem Bereich  
 ca. 10 Vorlesungsstunden nach Wahl
  
- \*\* 2 Seminare aus den Bereichen A, 8 oder C -  
 nicht 2 aus einem Bereich  
 ca. 10 Vorlesungsstunden nach Wahl

Summe: 32

|  | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
|--|----|----|----|----|----|----|----|----|
| * Einführung in das Studium der Politischen Wissenschaft   | 2  |    |    |    |    |    |    |    |
| * Tutorium zur Einführung  | 2  |    |    |    |    |    |    |    |
| 2 Proseminare aus den Bereichen A (Innenpolitik),<br>¶ (Internationale Politik) oder                             |    |    | 2  | 2  |    |    |    |    |
| ** C (Theorie und Didaktik) - nicht 2 aus einem Bereich<br>ca. 10 Vorlesungsstunden nach Wahl                    | 2  | 4  | 2  | 2  |    |    |    |    |
| ** 2 Seminare aus den Bereichen A, 8 oder C -<br>nicht 2 aus einem Bereich<br>ca. 10 Vorlesungsstunden nach Wahl |    |    |    |    | 4  | 2  | 2  | 2  |
| Summe: 32  | 6  | 4  | 4  | 4  | 4  | 4  | 4  | 2  |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufplan: Städtebau und Kulturtechnik

| Lehrveranstaltungen   | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7.  | 8. |
|---|----|----|----|----|----|----|-----|----|
| Einführung in die Raumplanung   | 1  |    |    |    |    |    |     |    |
| Einführung in den Städtebau (Städtebau I)                                       | 2  |    |    |    |    |    |     |    |
| * Seminar zur Bauleitplanung (Übung Städtebau)                                  |    |    | 2  |    |    |    |     |    |
| Kommunale Versorgungswirtschaft   |    | 1  |    |    |    |    |     |    |
| Geschichte des Städtebaus   |    |    | 2  |    |    |    |     |    |
| Kulturtechnik I   | 2  |    |    |    |    |    |     |    |
| Kulturtechnik II  |    | 2  |    |    |    |    |     |    |
| Landschaftspflege, Natur- und Umweltschutz                                      |    | 1  |    |    |    |    |     |    |
| Landeskultur I (Flurbereinigung)  |    |    |    | 1  |    |    |     |    |
| * Seminar zur Kulturtechnik (Übung Kulturtechnik)                               |    |    |    | 2  |    |    |     |    |
| <b>A Vertiefungsbereich Städtebau und Regionalplanung</b>                       |    |    |    |    |    |    |     |    |
| Planung im ländlichen Raum und Dorfentwicklung                                  |    |    |    |    | 1  |    |     |    |
| Landschafts- und Grünordnungsplanung  |    |    |    |    | 1  |    |     |    |
| Verkehrsplanung   |    |    |    |    | 2  |    |     |    |
| Bauleitplanung und deren Realisierung (Städtebau II)                            |    |    |    |    |    | 2  |     |    |
| Einführung in die Landesplanung und Raumordnung                                 |    |    |    |    |    |    |     |    |
| Planungs-, Bau- und Bodenrecht  |    |    |    |    |    | 2  |     |    |
| * Seminar zur Stadterneuerung   |    |    |    |    |    |    | 1   |    |
| * Planungsseminar Städtebau (Oberseminar)                                       |    |    |    |    |    |    |     | 2  |
| Raumplanung in Entwicklungsländern<br>(alternativ: Städtebau und Denkmalpflege) |    |    |    |    |    |    |     | 2  |
|   |    |    |    |    |    |    | (2) |    |
| Summe: 30   | 5  | 4  | 4  | 3  | 4  | 5  | 1   | 4  |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufsplan: Städtebau und Kulturtechnik

| Lehrveranstaltungen  | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
|--|----|----|----|----|----|----|----|----|
| B Vertiefungsbereich Wasserwirtschaft und Kulturtechnik                |    |    |    |    |    |    |    |    |
| Umweltschutz (Wasser und Boden)  |    |    |    |    | 2  |    |    |    |
| Planung im ländlichen Raum und Dorfentwicklung<br>(Städtebaulehrstuhl) |    |    |    |    | 1  |    |    |    |
| Tropische Hydrologie   |    |    |    |    | 1  |    |    |    |
| Erosion und Erosionsschutz   |    |    |    |    |    | 1  |    |    |
| Umweltschutz und Raumplanung (Städtebaulehrstuhl)                      |    |    |    |    |    | 1  |    |    |
| * Übung zur Kulturtechnik II   |    |    |    |    |    |    | 2  |    |
| Bewässerungswirtschaft in den Tropen und Subtropen I                   |    |    |    |    |    |    | 2  |    |
| Bewässerungswirtschaft in den Tropen und Subtropen II                  |    |    |    |    |    |    |    | 2  |
| * Seminar zur Bewässerungswirtschaft                                   |    |    |    |    |    |    |    | 2  |
| Summe: 30  | 5  | 4  | 4  | 3  | 4  | 2  | 4  | 4  |

\* Leistungsnachweis

Studienverlaufsplan: Wirtschaftswissenschaften

Lehrveranstaltungen

|  | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. |
|--|----|----|----|----|----|----|----|
| i Volkswirtschaftslehre I (Wirtschaftspolitik)                   | 3  |    |    |    |    |    |    |
| ' Volkswirtschaftslehre II (Wirtschaftspolitik)                  |    | 3  |    |    |    |    |    |
| Jolkswirtschaftslehre III (Mikrotheorie)                         |    | 3  |    |    |    |    |    |
| (Volkswirtschaftslehre IV (Finanzwissenschaft)                   |    |    | 3  |    |    |    |    |
| * Volkswirtschaftslehre V (Makrotheorie)                         |    |    | 3  |    |    |    |    |
| Volkswirtschaftslehre VI (Wirtschaftssysteme)                    |    |    |    | 3  |    |    |    |
| empfohlen: Besuch der zugehörigen Tutorien                       |    |    |    |    |    |    |    |
| 3 Vorlesungen zur Wirtschaftspolitik<br>oder Entwicklungspolitik |    |    |    | 3  | 3  | 3  |    |
| 2 Seminare zur Wirtschaftspolitik<br>** oder Entwicklungspolitik |    |    |    |    |    | 2  | 2  |
| Summe: 31  | 3  | 6  | 6  | 3  | 3  | 5  | 2  |

\* Leistungsnachweis